

8.6. Geistig-kulturelles Leben, Körperkultur und Sport

Im März 1976 wurde der Plan zur Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens in Betrieb durch eine Kulturkonferenz beschlossen. Alle darin enthaltenen Punkte wurden erfüllt.

So wurden auf dem Gebiet des künstlerischen Volksschaffens die bestehenden Zirkel, Kabarett, Mal- und Zeichenzirkel, Textilkreis und Kunstschmiedezirkel weiter profiliert und mit Hilfe des gesellschaftlichen Auftragswesens stärker in die betriebliche kulturpolitische Arbeit einbezogen.

Die vollbrachten Leistungen wurden durch hohe staatliche Auszeichnungen gewürdigt.

Die 4. Betriebsfestspiele wurden mit 6 Veranstaltungen in hohem Niveau durchgeführt. Die inhaltliche künstlerische Qualität der Veranstaltungen ist gewachsen. Die bestehenden Bedürfnisse unserer Werktätigen konnten damit besser befriedigt werden.

Die ökonomisch-kulturellen Leistungsvergleiche wurden von Abteilungs- bis Direktionsebene durchgeführt und mit einer Abschlußveranstaltung beendet. Die beabsichtigte Einheit von sozialistisch arbeiten, lernen und leben bei der sozialistischen Wettbewerbsführung ist dabei voll zum Ausdruck gekommen.

Besonders positiv war die inhaltlich künstlerische Qualität der meisten eigenständigen Beiträge der Kollektive.

Der Jugendklub des Betriebes erfüllte seine Zielstellung und bereicherte das Leben unserer Jugendlichen in ihrer Freizeit.

9. Ergebnis der wirtschaftlichen Tätigkeit

9.1. Erwirtschaftung des Überplangewinns

- Angaben in Tl -

- Übererfüllung der Erlöse aus der Personenbeförderung		+ 1.203,4
davon: Stadtlinienerverkehr	+ 860,0	
Gelegenheitsverkehr	+ 280,8	
Elbführen	+ 0,4	
Nachlösengebühren	+ 62,2	
- Mehrinanspruchnahme der Tarifstützung		+ 2.392,1
davon: Stadtlinienerverkehr	+ 2.390,4	
Elbführen	+ 1,7	
- Nichtinanspruchnahme der Kosten der Hauptleistungen		+ 741,1
davon: Strab	+ 777,5	
KOM	+ 102,7	
Elbführen	+ 66,3	